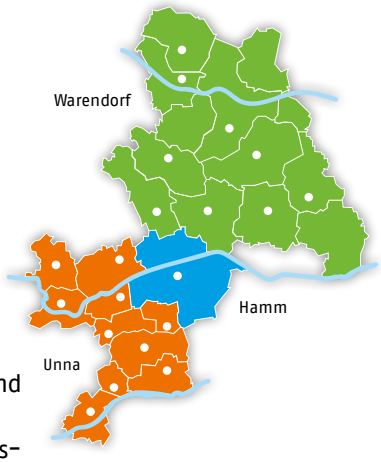
AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Leistungsbilanz 2021

Herausforderungen packen wir an – das Sozialunternehmen mit Herz

Die AWO Ruhr-Lippe-Ems
Mit vereinten Kräften in eine bessere Zukunft – mit den Menschen für die Menschen



Vor Ihnen liegt die Leistungsbilanz des Jahres 2021. Es ist die dritte Bilanz seit unserem Zusammenschluss zum AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems, und sie besteht aus Zahlen, die ein dynamisches Bild zeichnen: einer guten Arbeitgeberin, eines solidarischen Verbands, einer sozialen Dienstleisterin und verlässlichen Partnerin, die mit der Zeit geht und sich konsequent und konstruktiv den Herausforderungen der Zukunft stellt.

Fusion bedeutet Veränderung, erzeugt an mancher Stelle Unbehagen und zwingt dazu, manches loszulassen. Unsere Bilanz zeigt, dass wir alle gemeinsam auf einem guten Weg sind, an einer Erfolgsgeschichte der AWO RLE zu schreiben. Während wir zusammenwachsen eint uns das gemeinsame Anliegen, die Welt jeden Tag ein Stück besser zu machen. In den von Pandemie, Krieg und Zukunftsängsten geprägten Zeiten ist das elementarer denn je.

Wenn auch vieles ungewiss erscheint – auf die AWO Ruhr-Lippe-Ems und deren Tochtergesellschaften Bildung+Lernen gGmbH, DasDies Service GmbH sowie die AWO Gebäudeservice GmbH in den Kreisen Unna, Warendorf sowie in der Stadt Hamm ist Verlass. Mehr als zwei Jahre im Zeichen von Corona haben wie ein Brennglas gewirkt. Um Lösungen für die daraus resultierenden Problemlagen zu finden, sind soziale Dienstleistungen wie Kinderbetreuung, Offene Ganztagsschulen, Quartiersprojekte, Wiedereingliederungshilfen, Angebote der Jugendhilfen, Beratungs- und Migrationsdienste, Seniorenbetreuung und Pflege und vieles mehr essentiell wichtig. Ohne sie können weder Gesellschaft noch Wirtschaft funktionieren.

Hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter*innen haben auch im vergangenen Jahr unsere Dienstleistungen im UB RLE verlässlich und mit hoher Qualität erbracht. Das ist ein starkes Stück, das uns zukunftsfähig macht. Dafür sind viele von uns oftmals an die eigenen Grenzen gegangen und haben im engen Kontakt mit den Menschen gesundheitliche Risiken in Kauf genommen.

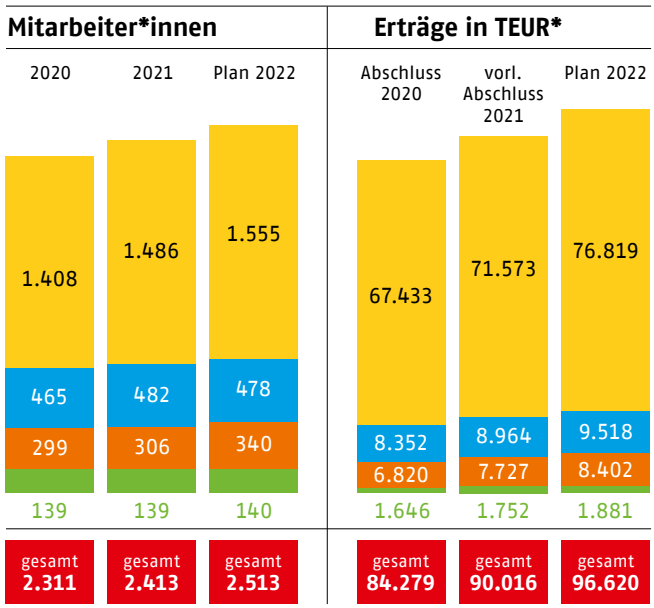
Unser Team wächst in den Kernfeldern: Zählten wir im Jahr 2018, also vor der Fusion, noch 2.018 Mitarbeiter*innen, so planen wir für das laufende Jahr 2022 bereits mit 2.513 Mitarbeitenden. Das zeigt, dass soziale Dienstleistungen ein stark wachsender Wirtschaftsfaktor sind und damit dazu beitragen, attraktive Arbeitsplätze mit ausgezeichneten Perspektiven zu schaffen. Zudem bilden über 4.100 Mitglieder in 41 Ortsvereinen das ehrenamtliche Fundament des Unterbezirks.

Um den steigenden Bedarf an frühkindlicher Bildung, Ganztagsschulbetreuung und Pflege zu decken, brauchen wir eine breit angelegte Fachkräfteoffensive. Hierzu zählen wir verstärkt auf wirksame Initiativen und Unterstützung durch Politik und Verwaltung. Wir selbst gestalten diesen Prozess aktiv mit, indem wir unsere Ausbildungsaktivitäten Jahr für Jahr steigern. Im Jahr 2021 zählte der Unterbezirk 14 dual Studierende und 233 Auszubildende.

Unsere große Anerkennung und unser besonderer Dank gelten in dieser bewegten Zeit den vielen Kolleg*innen, Mitgliedern und Ehrenamtlichen, die ihr AWO-Herz am richtigen Fleck tragen. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Partner*innen aus den Kommunen, dem Land NRW, dem Bund und den fördernden Stiftungen, die uns finanziellen Spielraum geben. Eine lohnende Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft!

Wolfram Kuschke
Vorsitzender

Rainer Goepfert
Geschäftsführer



* Differenzen rundungsbedingt

174
Einrichtungen

- UB Ruhr-Lippe-Ems
- Bildung+Lernen
- DasDies
- AWO Gebäudeservice
- Teilkonzern Ruhr-Lippe-Ems

Das haben wir 2021 erreicht für Kinder, Jugendliche und Familien

Für einen guten Start ins Leben: Die AWO begleitet mit ihren Einrichtungen und Dienstleistungen Familien von Anfang an. Zu unseren Angeboten gehören Kitas und Familienzentren, offene Ganztagsschulen, Schulsozialarbeit, Kindertagespflege, Frühe Hilfen zur Erziehung und Beratung. Ganz wichtig dabei sind uns hohe und verlässliche Qualitätsstandards. Deshalb begleiten fünf Fachberaterinnen kontinuierlich unsere Kindertageseinrichtungen. Um dem hohen Fachkräftebedarf gerecht zu werden, haben wir die Zahl unserer Auszubildenden 2021 mehr als verdoppelt. Eine große Herausforderung, für die wir bereits jetzt gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern die Weichen stellen, ist der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz in der Grundschule, der ab dem Schuljahr 2026/27 jahrgangsweise eintritt. Dafür brauchen wir neben gut ausgebildetem Personal ausreichend Räume für Lernen, Spielen, Entspannung und Verpflegung sowie ansprechende Außengelände. Was unsere Arbeit erschwert: Es fehlt noch immer ein Gesetz zur Gestaltung einer guten OGS in NRW.

55 Kindertageseinrichtungen

32 Familienzentren
4.089 Kinder von 0–6 Jahren davon **975** U3-Kinder
880 Mitarbeiter*innen
72 Auszubildende
5 Fachberaterinnen

zählt die AWO Ruhr-Lippe-Ems. Sie gehört damit zu den großen Trägern in der Region. Der Bereich ist 2021 mit zwei neuen Kitas weiter gewachsen. Außerdem wurde das Konzept des Flexi-Fair-Teams etabliert, das kurzfristige Personalengpässe in allen Kitas auffängt. Besonders in der Pandemie konnten so Betreuungsausfälle verhindert werden.

33 Offene Ganztagsschulen

3.540 Schüler*innen
422 Mitarbeiter*innen

Bildung und Erziehung, individuelle Förderung, Spiel- und Freizeitgestaltung in einem gemeinsamen Konzept von Schule und AWO – dafür stehen unsere Offenen Ganztagsschulen. Die Zahl der Kinder, die sie besuchen, steigt kontinuierlich. Zurzeit sind es durchschnittlich 50 Prozent eines Jahrgangs.

147 Fit für den Alltag

Mutter-/Vater-Kind-Kuren
wurden 2021 von der Beratungsstelle der AWO Ruhr-Lippe-Ems vermittelt.

1.410 Beratungen

in den AWO-Beratungsstellen für Schwangerschaft, Familie und Sexualität.

Ambulante Hilfen zur Erziehung

199 **Menschen** *richten sich an Familien, Kinder und Jugendliche in erzieherischen, persönlichen und sozialen Problemlagen. Sie wurden von in Anspruch genommen – und damit deutlich mehr als in den vorangegangenen Jahren. Unsere Fachkräfte unterstützen die Kinder, Jugendlichen und Eltern vor Ort – und helfen ihnen, ihr Leben Stück für Stück wieder selbst in den Griff zu bekommen.*

3 Familiengrundschulzentren

bieten als innovatives Landesprogramm Unterstützungsangebote auf kurzem Weg für die ganze Familie. Die AWO Ruhr-Lippe-Ems ist Kooperationspartnerin an der Mammutschule in Ahlen, der Gutenberg-Schule in Hamm und an der Gerhart-Hauptmann-Schule in Bergkamen, dem ersten Familiengrundschulzentrum im Kreis Unna.

Das haben wir 2021 erreicht für Seniorinnen und Senioren

So lange wie möglich selbstbestimmt leben in den eigenen vier Wänden – das wünschen sich die meisten Seniorinnen und Senioren. Die AWO Ruhr-Lippe-Ems unterstützt sie dabei mit Dienstleistungen, die sich flexibel an ihren Bedürfnissen orientieren. Unter der Dachmarke „Ihre Alltagshilfen – Alles was Sie brauchen – alles aus einer Hand" finden ältere Menschen eine ganze Reihe von Angeboten, die ihnen den Alltag zuhause erleichtern und Sicherheit geben. Das schätzen auch Angehörige, die ihre Eltern und Großeltern bei uns gut aufgehoben wissen – egal ob es um praktische Unterstützung im Haushalt oder die ambulante Pflege geht. Über 190 Mitarbeiter*innen der AWO im Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems erleichtern den Senior*innen derzeit den Alltag.

Ihre Alltagshilfen
Alles was Sie brauchen – alles aus einer Hand

SELBSTBESTIMMT UND SICHER

Menüservice

480 **Mahlzeiten** *werden Tag für Tag von unserem Menüservice ausgeliefert – je nach Wunsch heiß oder tiefkühlfrisch.*

Hausnotruf

2.100 **Sicherheit, die Leben retten kann**
Kund*innen *nutzen unseren Hausnotruf. Das geschulte Ersthelfer*innen-Team ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr im Einsatz und sorgt im Notfall für schnellstmögliche Hilfe.*

Service-Wohnen

216 **Senior*innen** *nutzen dieses Angebot in* **AWO-eigenen Wohnungen** *und lassen sich von unseren Mitarbeiter*innen im Alltag unterstützen – egal ob es um die Wäsche, den Einkauf oder die Beantragung eines Pflegegrads geht.*

Tagespflege

120 **ältere Menschen** *mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen besuchen die Einrichtungen in Lünen, Lünen-Brambauer und Unna, um* **Gemeinschaft** *zu erleben und dabei professionell betreut zu sein. Aufgrund der Pandemie mussten die Plätze auch 2021 reduziert werden.*

Stationäre Pflege

857 *Die AWO bietet in Trägerschaft ihres Bezirksverbandes* **Plätze in acht Seniorenzentren** *in den Kreisen Unna und Warendorf sowie in der Stadt Hamm an.*

Ambulante Pflegedienste

346 *versorgen* **Menschen** *an den Standorten Ahlen, Ennigerloh, Kamen und Lünen.*

Unterstützung im Haushalt

325 *Praktische Hilfe nutzen* **Senior*innen** *im Alltag mit Dienstleistungen wie Handwerkerservice, Haushaltshilfen und Gartenarbeit.*

Pflegefachschule

125 *Ein Beruf mit Zukunft:* **Auszubildende** *besuchen die Einrichtung des AWO Bezirksverbandes in Kamen.*

Das haben wir 2021 erreicht für Menschen mit Handicap

Auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft: Als AWO Ruhr-Lippe-Ems wollen wir mit unseren Einrichtungen, Unternehmen und Dienstleistungen dazu beitragen, dass alle Menschen so unabhängig leben, arbeiten und wohnen können, wie sie möchten. Unsere Angebote bauen Barrieren ab und eröffnen Perspektiven. Sie werden von Menschen aller Generationen mit körperlichen, geistigen und mehrfachen Beeinträchtigungen in Anspruch genommen. In den Kitas und im Offenen Ganztag spielen und lernen alle Kinder gemeinsam. Junge Menschen mit Behinderung unterstützen wir bei der Ablösung vom Elternhaus und auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Für Erwachsene bieten wir Alltagsunterstützung in verschiedenen Wohnformen an. „Mittendrin von Anfang an und in allen Lebenslagen", das ist unser Anspruch.

Fahrdienst

160 **Menschen mit Beeinträchtigungen**
nutzen täglich unseren Fahrdienst. Seit 2021 werden auch Fahrten zur Tagespflege nach Dortmund für den Nachbarbezirk übernommen.

Individuelle Wohnmodelle

für Menschen, die nicht ohne Hilfe und Betreuung leben können

98 **Bewohner*innen**
zählen unsere besonderen Wohnformen (Wohnstätten) in Hamm und Lünen.

88 **Menschen**
nutzen unser ambulant betreutes Wohnen.

Startbahn

So heißen unsere teilstationären Tageseinrichtungen in Unna und Lünen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Sie werden von

35 **Gästen** *besucht, die hier Stabilisierung, Neuorientierung und Teilhabe finden.*

Arbeiten mit Handicap

65 **Arbeitnehmer*innen**
mit Beeinträchtigungen zählt unser Integrationsunternehmen DasDies Service GmbH. Sie haben ihren Arbeitsplatz zum Beispiel in den Secondhand-Kaufhäusern „Die Stöberei", in den Radstationen oder im Menüservice.

Tagesstruktur

22 **Menschen**
besuchen die tagesstrukturierenden Einrichtungen, die an unsere Wohnstätten angeschlossen sind. Sie verbringen hier ihre Freizeit, knüpfen soziale Kontakte und können ihre Fähigkeiten in Einzel- und Gruppenangeboten erproben.

Neueinstellung

hilft bei Lebensplanung und auf dem Weg ins Berufsleben.

35 **junge Menschen mit ihren Familien**
wurden 2021 im Rahmen des Inklusionsprojektes der AWO-Tochter Bildung+Lernen gGmbH unterstützt. Auch zahlreiche Unternehmen wurden begleitet, um dort Menschen mit Handicap eine Perspektive auf dem ersten Arbeitsmarkt und gesellschaftliche Teilhabe zu bieten.

Das haben wir 2021 erreicht für Schulabgänger*innen, Azubis und Arbeitsuchende

Perspektiven schaffen mit Bildung und Qualifizierung – das ist ein besonderes Anliegen der AWO Ruhr-Lippe-Ems. Denn: Je höher das Bildungsniveau, desto besser sind die Chancen des Einzelnen auf dem Arbeitsmarkt. Das gilt für Arbeitslose ebenso wie für Menschen in Beschäftigung. Die AWO und ihre Tochtergesellschaften unterstützen beim Übergang von der Schule in den Beruf, bei der Qualifizierung nach Jobverlust und bei Weiterbildung. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk den Themen Pflege und Erziehung – beides Felder mit zunehmendem Arbeitskräftebedarf. Ein weiterer Schwerpunkt: die Verknüpfung von Bildungsmaßnahmen mit dem sozialen Arbeitsmarkt.

96 **Teilnehmer*innen**
eröffnete eine

außerbetriebliche Berufsausbildung

im Kreis Unna, in der Stadt Hamm und im Kreis Warendorf neue Perspektiven, davon 21 Menschen mit Handicap.

744 **Beratungen**

im Arbeitslosenzentrum Hamm
Hier erhalten Menschen Unterstützung, die arbeitslos, langzeitarbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind.

Fachseminar Familienpflege

11 **Teilnehmer*innen**
*machten im Oktober 2021 ihren Abschluss. Ein neuer Kurs startete im Dezember 2021 mit 12 Teilnehmer*innen.*

25 **Jahre**

Bildung+Lernen

Eine unverzichtbare Akteurin, wenn es um Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Berufsvorbereitung, Berufsorientierung sowie Qualifizierung geht. Die AWO-Tochter beging 2021 ihr Jubiläum.

63 **Fortbildungen**

*mit rund 570 Teilnehmer*innen, davon 18 Angebote im Bereich Kindertagespflege mit 144 Teilnehmer*innen.*

Coaching

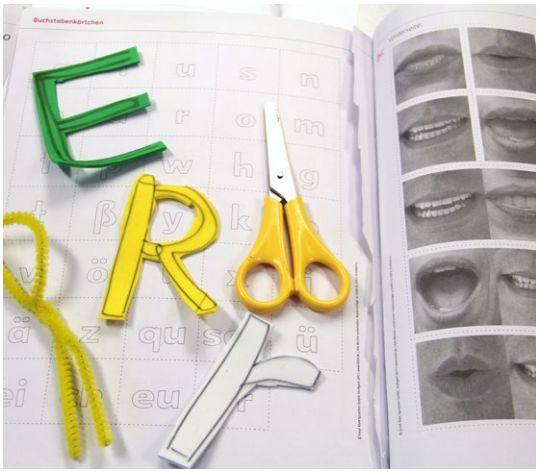
für 133 **Beschäftigte**
auf dem sozialen Arbeitsmarkt im Kreis Unna und im Kreis Warendorf

Richtig bewerben

309 **Menschen** *erhielten Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen im Auftrag der Agentur für Arbeit.*

Familienbildungsstätte

2.975 **Teilnehmer*innen** *nutzten die Angebote unserer Einrichtung in Schwerte. Das Spektrum reicht von Kursen, Vorträgen und Qualifizierungen zu Gesundheit und Fitness über Pädagogik und Psychologie bis hin zu Familie und Arbeitsleben.*



Das haben wir 2021 erreicht für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Die Fachdienste für Migration und Integration der AWO Ruhr-Lippe-Ems sind Anlaufstellen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und auf Fragen in allen Lebenslagen spezialisiert. Während des vergangenen Jahres ist die Zahl der Migrant*innen, die hier begleitet werden, deutlich gestiegen. Der gezielte Einsatz neuer Medien hat dazu beigetragen, der Nachfrage gerecht zu werden. Das Team berät kostenlos sowie auf Wunsch anonym in deutscher, türkischer, russischer, polnischer oder arabischer Sprache. Es hilft unter anderem bei Sprach- und Integrationsmaßnahmen, Schule und Ausbildung, Arbeitsplatzsuche, Qualifizierung, Problemen mit Behörden, Anerkennung von Zeugnissen und Familienangelegenheiten. Die Migrationsdienste sind zudem Ansprechpartner für Institutionen, Organisationen, Behörden und Ehrenamtler. Ziel ist es, gemeinsam individuelle Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern und echte Teilhabe zu ermöglichen.

20
Veranstaltungen und Feste

als Orte der Begegnung konnten unter Pandemie-Bedingungen durchgeführt werden. Vor der Corona-Krise waren es viermal so viele.

147 **Teilnehmer*innen**
besuchten unsere
Sprach- und Integrationskurse

im Kreis Unna, der Stadt Hamm und im Kreis Warendorf.

Beratungsangebote **für**

4.125
Migrant*innen
über 27 Jahre

1.691
junge Menschen
bis 27 Jahre

24
Treffpunkte und interkulturelle Zentren

Langfristige Perspektiven

3.605 **Menschen,** *die seit mehr als drei Jahren in Deutschland leben und deren Aufenthalt auf Dauer angelegt ist, erhielten 2021 Hilfen zur Eingliederung durch unsere* **Integrationsagentur**. *Damit hat sich die Zahl gegenüber dem Vorjahr* **verdreifacht**.

Das haben wir 2021 erreicht im Bereich Beratung und Service

22.000 Kund*innen

9 Radstationen

6 Radparkhäuser

Fahrrad-Boom hält an

Während andere Bereiche unter der Pandemie Schaden genommen haben, nimmt der Rad-Boom weiter an Fahrt auf. Die AWO-Tochter DasDies Service GmbH baut ihr Angebot entsprechend aus und eröffnet 2022 die mittlerweile neunte Radstation am Bahnhof Selm-Beifang. Das Unternehmen zählt 27.000 registrierte Stammkund*innen und bietet insgesamt 1.900 überwachte Fahrradparkplätze. 22.000 Service-Kund*innen nutzten im vergangenen Jahr die Reparatur- und Wartungsangebote. Das sind bald doppelt so viele wie 2020. Insgesamt verfügt der Mietrad-Verleih über eine Flotte von 80 Pedelecs und 30 Tourenrädern. Die Radstationen des Inklusionsunternehmens DasDies sind dabei Eckpfeiler des sozialen Arbeitsmarktes. Der eingetragene Meisterbetrieb hat 35 festangestellte Mitarbeiter*innen, davon 19 Menschen mit Behinderungen und zwei Auszubildende. Zudem kümmert sich das Unternehmen um die Betreuung, Beschäftigung und Qualifizierung von Menschen in Arbeitsmarktmaßnahmen.

1.795 Schuldnerberatungen

98 Betreuungen und Vormundschaften

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Zahl der Menschen, die auf Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen angewiesen sind, steigt weiter. Erneut deutlich höhere Fallzahlen hatte 2021 insbesondere die Schuldnerberatung zu verzeichnen. Suchten hier vor der Corona-Krise knapp 700 Ratsuchende die Hilfe unseres Expert*innen-Teams, waren es 2020 bereits mehr als 1.500 und nun rund 1.800 verschuldete Haushalte. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt. Wachsenden Beratungsbedarf gab es auch in anderen Bereichen, zum Beispiel bei den Migrationsdiensten, der Pflege- und Wohnberatung, im Arbeitslosenzentrum Hamm sowie beim Betreuungs- und Vormundschaftsverein. Anspruch der AWO ist es, Menschen bestmöglich dazu zu befähigen, sich selbst zu helfen und auf diesem Weg zu begleiten.

Die Stöberei

56.250 Kund*innen in Bergkamen, Bönen, Kamen und Lünen

Seit drei Jahrzehnten betreibt die AWO Sozialkaufhäuser im Kreis Unna. Das Inklusionsunternehmen der AWO Ruhr-Lippe-Ems, die DasDies Service GmbH, hat sie vor mehr als 15 Jahren übernommen und dort 40 dauerhafte Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung und Langzeitarbeitslose sowie Ausbildungsplätze geschaffen. Nun hat die Pandemie bereits im zweiten Jahr in Folge zu erheblichen Umsatzeinbußen in den Kaufhäusern vor Ort geführt. Um sie zumindest teilweise aufzufangen, wurde 2021 erfolgreich ein Online-Shop auf Ebay eingerichtet.

WIR LEBEN UNSERE WERTE.
DAS IST DIE BASIS FÜR VERTRAUEN UND
EIN ERFOLGREICHES MITEINANDER.

AWO Unterbezirk
Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29 a
59174 Kamen
Tel.: 02307 91221-0
Fax: 02307 91221-39
info@awo-rle.de
www.awo-rle.de

04/2022 • Gestaltung: springerf3.de • Text: KIE.KO, Unna
Bilder: istockphoto.com, AWO Ruhr-Lippe-Ems
gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier